

HITACHI

EH650

357 TD

BETRIEBS- ANLEITUNG 1. AUFLAGE

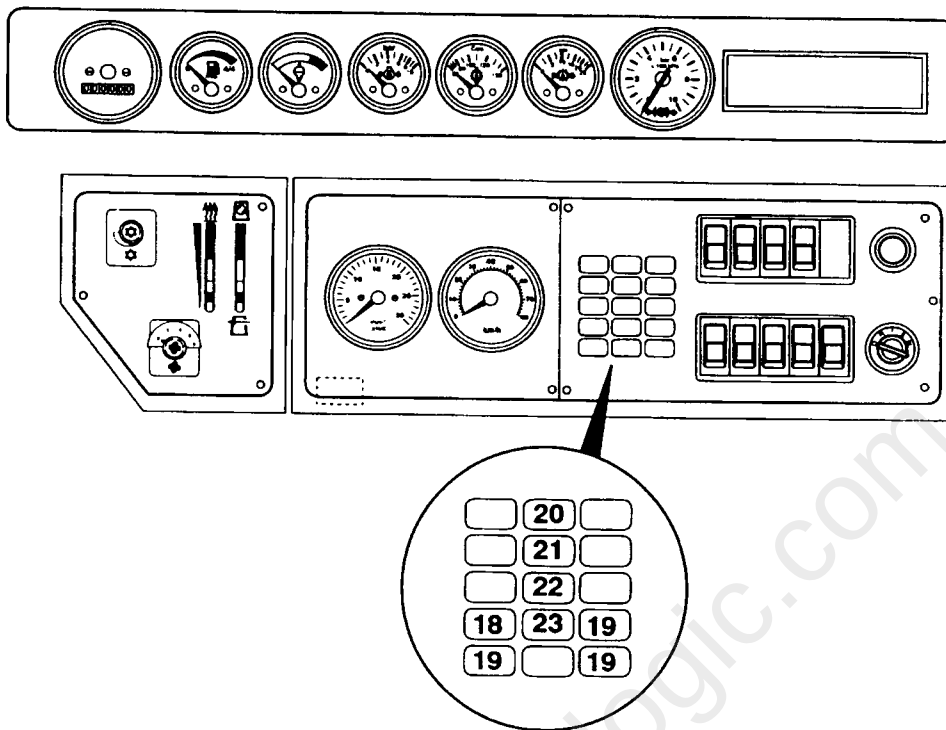
DRUCKSCHRIFT NR. 10158 GER

VERTRETUNG.....
ADRESSE.....TELEFON-NR.....
HDLR/NIEDERLASSUNG.....
ADRESSE.....
TELEFON-NR.....

SERVICE-TELEFON-NR.....

ERSATZTEILE-TELEFON-NR.

MASCHINE:
SERIENNUMMER
MOTORTYP / -NR.
HYDRAULIKGETRIEBETYP/-NR.
STARTSCHLÜSSEL-NR.
FAHRERKABINENSCHLÜSSEL-NR.



ELI18708D

18. WARNLEUCHTE, MULDE



EL16064

Die rote Kontrollleuchte geht an, wenn sich die Mulde in angehobener Stellung befindet. Niemals losfahren, solange die Mulde in angehobener Stellung ist. Immer warten, bis die Kontrollleuchte aus ist.

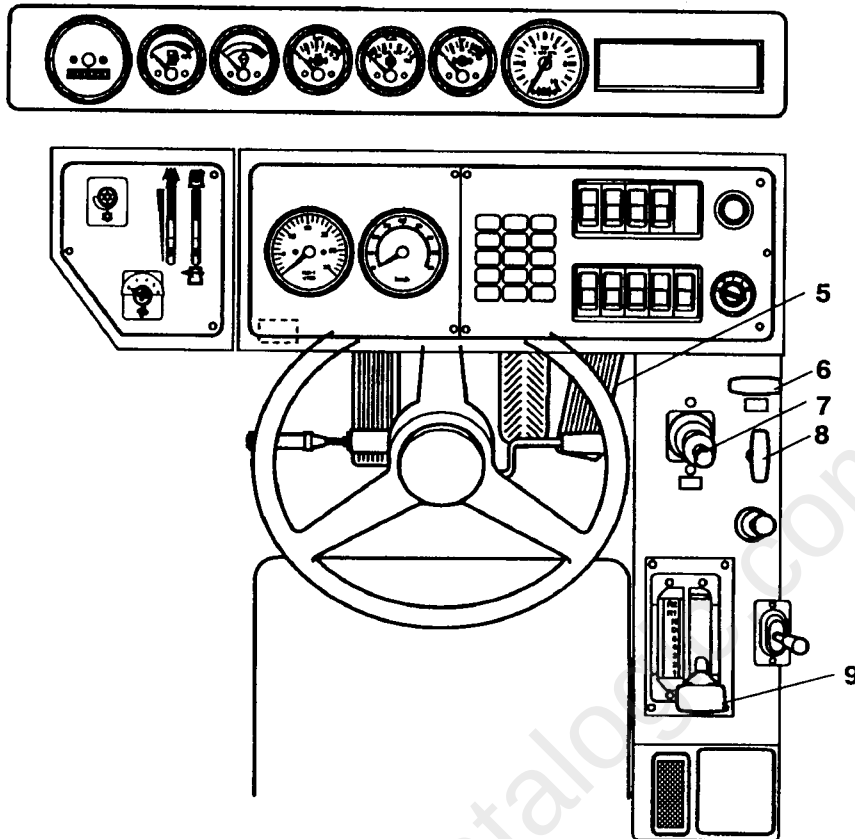
Im Muldenhubschalter ist eine Rückfahrsperrung eingebaut. Wird die Mulde angehoben und die Muldenwarnleuchte leuchtet auf, kann das Getriebe nicht in den Rückwärtsgang gelegt werden. Sollte das Fahrzeug bei angehobener Mulde bewegt werden müssen, so kann das nur vorwärts sein.

Siehe punkte 10, **mulden steuerungs hebel** im Kapitel Bedienung in diesem Handbuch.

19. FREIE FELDER FÜR ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

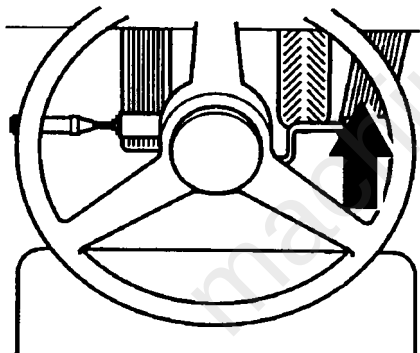


ELI18815



ELI18710C

5. GASPEDAL

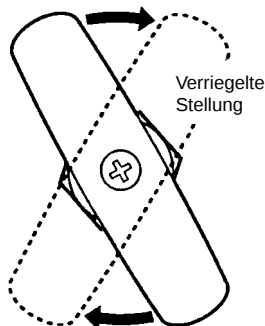


ELI18719

Dieses Pedal dient zur Beschleunigung bzw. Verzögerung des Motors. Beim Durchtreten des Pedals gelangt mehr Kraftstoff zum Motor und die Drehzahl erhöht sich. Beim Loslassen des Pedals kehrt der Motor wieder in die Leerlaufstellung zurück, wobei die Drehzahl zurückgeht.

6. HANDGASHEBEL/VERRIEGELUNG

Der Handgashebel wird verwendet, um den Motor auf eine bestimmte Drehzahl einzustellen. Er kann beim Anlassen, Aufwärmen oder Abkühlen des Motors verwendet werden. In diesen Fällen befindet sich der Getriebewahlhebel in der Stellung Neutral, die Feststellbremse ist betätigt und das Gaspedal wird nicht betätigt.



EL16086

Zum Betätigen den Handgashebel, das Gaspedal durchtreten. Bei ansteigender Drehzahl kann der Handgashebel hochgezogen werden. Die steigende Drehzahl kann auf dem Drehzahlmesser abgelesen werden, während der Handgashebel hochgezogen oder das Gaspedal weiter durchgetreten wird. Der Handgashebel kann den Motor auf die entsprechende Drehzahl verriegeln, indem er nach rechts gedreht wird.

BEI FUNKTIONSFÄHIGEM MOTOR (Forts.)

- Blöcke von den Rädern entfernen.
- Getriebe in **Neutral** schalten und Feststellbremse lösen.
- Maschine aus dem "Wartungszustand" nehmen.

 **Hinweis:** Die Höchstgeschwindigkeit darf auf keinen Fall mehr als 10 km/h betragen.

MOTOR, BREMSEN UND LENKUNG FUNKTIONSUNFÄHIG

Beim Abschleppen einer Maschine mit funktionsunfähigem Motor sind folgende Richtlinien zu beachten, ganz gleich, ob die Maschine von **vorne** oder von **hinten** abgeschleppt wird:



ACHTUNG!

Um Verletzungen und weitere Schäden an der Maschine zu verhindern, muß diese von vorne angehoben werden. Dazu ist eine spezielle Ausrüstung sowie ausgebildetes und qualifiziertes Personal notwendig.

 **Hinweis:** Beim Abschleppen oder Schieben einer Maschine mit einem Allison-Getriebe muß die Verbindung mit der hinteren Kardanwelle, unabhängig von der Wegstrecke oder der Geschwindigkeit, unterbrochen werden.

- Wenn möglich, die Last entladen. Dazu evtl. eine zusätzliche Hydraulikanlage einsetzen.
- Feststellbremse ansetzen.
- Räder blockieren.
- Maschine in den "Wartungszustand" bringen, ohne jedoch den Druck aus den Leitungen abzulassen.
- Verbindung zur hinteren Kardanwelle unterbrechen (siehe Gruppe 7 im Werkstatthandbuch).

Die Maschine in die WARTUNGSSTELLUNG bringen.

ÜBERSICHT DER PFLEGE- UND WARTUNGSARBEITEN

WARTUNGSABSTÄNDE IN BETRIEBSSTUNDEN

Hinweis: Die Entsorgung verbrauchter Schmiermittel, Filter und Batterien sollte gemäß den Vorschriften und Gesetzen der örtlichen Behörden erfolgen.	Seite Nr.	*** Täglich oder alle 10 Std.	Alle 250 Std.	Alle 1000 Std.	Alle 1200 Std.	*** Alle 6 Monate oder 2500 Std.	Nach Bedarf	NOTIZEN	Inspektionen	
									Erste 100 Std.	Erste 1000 Std.
ALLGEMEIN	94									
Lecks		●				●			●	●
Lockere Schrauben und Rohrverbindungen			●			●			●	●
MOTOR	95									
Motorölstand überprüfen		●							●	●
Motoröl wechseln*			●						●	
Motorölfilter wechseln*			●						●	
Luftfilter-Wartungsanzeige überprüfen		●								
Luftfilter-Staubsaammelbehälter überprüfen/leeren		●	●							
Hauptfilter wechseln oder säubern				●			●			●
Fliehkraft-Filterröhren reinigen				●			●			●
Sekundärfilter wechseln				●			●			●
Sekundärfilter überprüfen							●			●
Luftansaugleitungen und Schellen überprüfen			●				●		●	●
Schlamm aus Kraftstofftank ablassen			●				●			
Sekundärfilter wechseln				●						●
Schlamm aus Kraftstofftank ablassen**										
Kraftstoffsystem entlüften							●			
Riemenspannung (Generator/Ventilator) überprüfen			●						●	●
Kühlmittelstand überprüfen		●								
Kühlmittel wechseln u. spülen								Nach 2 Jahren oder 4000 Stunden		
Kühlmittelfilter wechseln				●						
Schläuche und Schellen überprüfen			●						●	●
Kühler, reinigen						●	●			●
ELEKTRISCHE ANLAGE	104									
Batteriezustand überprüfen			●						●	●
Batteriekabel u. Anschlüsse überprüfen			●						●	●
Rückfahralarm u. Hupe überprüfen		●							●	●
Meßanzeigen u. Kontrolleuchten überprüfen		●							●	●
Außenbeleuchtung überprüfen			●						●	●
Scheinwerfer einstellen							●		●	●
Sicherungen überprüfen			●						●	●
AUTOMATISCHES GETRIEBE	109									
Getriebeölstand überprüfen		●							●	●
Getriebeöl wechseln					●					
Getriebeölfilter wechseln								Alle 600 Stunden		●
Getriebeentlüftereinsatz wechseln							●			
Getriebeentlüftereinsatz prüfen				●				Regelmäßig reinigen		
Differential Schmiermittelstand überprüfen				●						
Differential Schmiermittel wechseln				●						

*Alle 500 Stunden bei Programm für Ölprobenahme.

**Alle 50 Betriebsstunden.

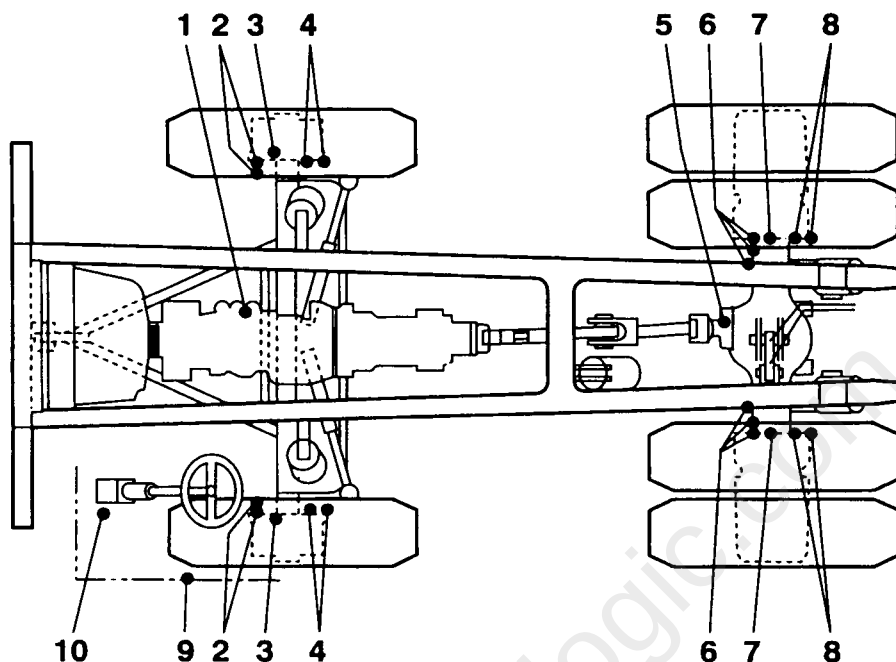
***Siehe Abschnitt „Betrieb der Maschine“ in dieser Anleitung in bezug auf tägliche Sicht- und Wartungsprüfungen.

****Alle 6 Monate oder 2500 Betriebsstunden, je nachdem was zuerst eintritt.

Hinweis: Einige Baustellen können häufigere Prüfintervalle erforderlich machen (z.B. wegen starker Staubentwicklung, schlechter Fahrwege, usw.)

Siehe Abschnitt „TECHNISCHE DATEN“ in dieser Anleitung in bezug auf Anzugsmomente, empfohlene Schmiermittel, Fassungsvermögen usw.

Die Maschine in die WARTUNGSSTELLUNG bringen.



EL18288

Anordnung der Schmiernippel an Fahrgestell und Antriebsstrang

Nr.	Standort	Schmierintervall in Std.	Anz. der Schmiernippel
1	Scharniere, Motorhaubentür	250	2
2	Lager, Vorderachse, Bremsnockenwelle	250	4
3	Vorderer Bremshebel	250	2
4	Lager, Vorderachse, Bremsbacken	250	4
5	Dichtungsringe, Hinterachsenritzellager	250	1
6	Lager, Hinterachse, Bremsnockenwelle	250	6
7	Hinterer Bremshebel	250	2
8	Lager, Hinterachse, Bremsbacken	250	4
9	Scharniere, Kabinentür	500	3
10	Scharniere, vordere Wartungstür	250	2

Hinweis: Unter bestimmten Umständen oder harten Einsatzbedingungen reichen diese Schmierabstände evtl. nicht aus. In solchen Fällen die Intervalle entsprechend verkürzen.



Vollversion verfügbar

Hitachi EH650 Muldenkipper Betriebsanleitung (10158GER)

Hitachi EH650 Betriebsanleitung als PDF mit Bedienung, Sicherheit, Wartung und technischen Daten. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

<https://machinecatalogic.com/hitachi-eh650-muldenkipper-betriebsanleitung-10158ger/>

Buch-Nr.: 10158GER · Seitenzahl: 153 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch